



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

STARTBERICHT, 30. Oktober 2008

**„Diversity4kids© - Ein Programm zur Stärkung der
identitätsfördernden Fähigkeiten als Präventionsansatz
für den Umgang mit Vielfalt“**

PROJEKTLEITENDE EINRICHTUNG

UNESCO Welterbe Hauptschule Bad Goisern
Projektleitung: HOL Dipl.-Päd. Gerlinde Liebhart,
SR Dipl.-Päd. Karl Kurz, MEd
Kontakt: salinaweris@asn.netway.at

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONSPARTNER

Freie Universität Berlin, Abteilung Interkulturelle Erziehungswissenschaft
Pädagogische Hochschule der Diözese Linz



BMWF^a

www.bmwf.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung

„Diversity4kids© - Ein Programm zur Stärkung der identitätsfördernden Fähigkeiten als Präventionsansatz für den Umgang mit Vielfalt“

„Das Fremde konkretisiert sich im Eigenen“ (Bielefeld 1991, S. 9)

Dieses Zitat hat sich die Forschergruppe als Leitmotiv für ihre Arbeit gewählt. Ziel des Modellvorhabens ist es, einen Beitrag zur Prävention gegen Fremdenfeindlichkeit und für einen positiven Umgang mit Vielfalt zu leisten. Außerdem sollten bei Lernenden Veränderungen und Erweiterungen im Wissen, in Einstellungen und im Verhalten gegenüber von „Fremdem“ erzielt werden. Forschungsleitend wurde dabei von der Gruppe folgende Annahme formuliert: „Je ausgeprägter die Identitätsfaktoren Empathie, Rollendistanz, Ambiguitätstoleranz und Identitätsdarstellung (nach Krappmann) sind, desto niedrigere Werte existieren im Bereich Fremdenfeindlichkeit und umso besser kann ein Zurechtkommen in einer vielfältigen Lebensumwelt gelingen.“

Bereits im September fanden an der Welterbe Hauptschule Bad Goisern die ersten Einführungsworkshops mit dem Kernteam statt. Dabei stand zunächst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Fragebögen am Programm. Unter Begleitung und Absprache des Institutes für Forschung und Entwicklung an der PH der Diözese Linz wurde in der Folge ein bestehender Fragebogen der Universität Berlin adaptiert sowie ein Identitätsfragebogen entwickelt. Nach der Durchführung eines Pretests wurden die Fragen mit den TeilnehmerInnen abgeglichen und der Fragebogen fertig gestellt. Für die Projektleitung war es dabei äußerst interessant zu beobachten, welche kritischen und professionellen Anregungen und Anmerkungen von den TeilnehmerInnen kamen. Hier war bereits das erste Mal ganz offensichtlich festzustellen, welche wichtigen Funktionen SchülerInnen in einem Forschungsprojekt einnehmen können.

Einige Zitate von SchülerInnen des Kernteams nach der Durchführung des Pretests:

Fabian L.: „Gegen Ende hat man Mühe sich zu konzentrieren. Vielleicht müssen wir da und dort eine Frage herausnehmen, dass der Fragebogen nicht ganz so lang ist.“ Julia H.: „Bei Frage XY sollte noch eine erklärende Anmerkung gemacht werden, damit sie von allen richtig beantwortet werden kann.“ Angela V.: „Frage XY habe ich nicht ganz verstanden. So wird es unter Umständen auch anderen SchülerInnen gehen. Diese müssten wir doch so umformulieren, dass sie von allen leicht verstanden werden kann.“ Philipp L.: „Bei christlich müssen wir noch eine Zusatzklärung schreiben, damit jeder weiß, was gemeint ist.“

Im Oktober erfolgte in weiteren Trainingseinheiten die Vorbereitung der SchülerInnen auf die selbstständige Befragungsdurchführung (was muss erklärt werden, welche Rahmenbedingungen müssen eingehalten werden etc.). Auch alle praktischen Arbeiten mussten von den SchülerInnen selbst erledigt werden (Kopieren, Sortieren und Zusammenheften der Fragebögen, ...).

Zitat von Thomas H. „Ich habe nicht gewusst, dass das alles so viel Arbeit ist!“



„Diversity4kids© - Ein Programm zur Stärkung der identitätsfördernden Fähigkeiten als Präventionsansatz für den Umgang mit Vielfalt“

Derzeit erfolgt die Durchführung der Datenerhebung in den jeweils vierten Klassen der UNESCO Welterbe Hauptschule Bad Goisern und an den Partnerschulen. Dabei warten bereits alle sehr gespannt auf erste Ergebnisse.

Zitat von Florian G.: „Bin ich gespannt, wie die Befragten antworten werden! Ich freue mich schon richtig auf die Auswertung!“

Parallel dazu werden vom Kernteam die verschiedenen durchgeführten Arbeiten reflektiert und dokumentiert und eine Art Portfolio geführt, um sämtliche Schritte auch später noch nachvollziehen zu können. Diese Informationen werden auch an nachfolgende interessierte SchülerInnen weiter gegeben (Peer Training mit den SchülerInnen der derzeit ersten und zweiten Klassen an der WE-HS).

Mit dem geplanten Programm „Diversity4kids©“ soll die Forderung nach mehr systematischer Forschung zur Entwicklung und Evaluation von geeigneten Konzepten unterstützt werden, die im Interesse aller in diesem Land lebenden Menschen einen konstruktiven Umgang mit der gesellschaftlichen Heterogenität fördern.

Die SchülerInnen zeigen sich bis jetzt von der Zusammenarbeit sehr begeistert und nehmen die zusätzlichen Arbeitsstunden und den doch deutlichen Mehraufwand an Zeit gerne in Kauf. Dies beweist, wie SchülerInnen zu motivieren sind und dass selbstständiges Arbeiten unter professioneller Hilfe (auch in einer Hauptschule) möglich ist.

Marielle H. die sich durchaus eine Zukunft im Bereich Forschung vorstellen kann, meint dazu: „Ich freue mich sehr, dass ich bei ‚Diversity4kids‘ mitarbeiten darf, denn was ich hier lerne, werde ich sicher immer brauchen können.“ Und David H. ergänzt: „Außerdem ist es toll, in einer Gruppe mitwirken zu dürfen, die an einem gemeinsamen Projekt arbeitet. Da lernt man auch Rücksichtnahme usw.“





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

BMWF^a

www.bmwf.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung